

IN DER PSYCHIATRISCHEN INSTITUTSAMBULANZ



Es gibt viele Gründe, mit uns in Kontakt zu kommen. Ein Grund könnte sein, dass Sie nach einem stationären Aufenthalt dringend eine ambulante Weiterbehandlung brauchen und es Ihnen schwer fällt, einen Nervenarzt zu finden.



PFALZKLINIKUM
FÜR PSYCHIATRIE UND
NEUROLOGIE
A d e R

Vielleicht wurde Ihnen auch während des stationären Aufenthaltes empfohlen, einige Behandlungsmaßnahmen, die Ihnen geholfen haben, ambulant weiterzuführen. Ein weiterer Grund könnte sein, dass durch wiederholte Krisen stationäre Aufenthalte drohen und dass eine geeignete ambulante Behandlung das verhindern könnte.

Wenn das so oder so ähnlich ist, hat Ihnen wahrscheinlich ein Arzt die Behandlung in unserer Psychiatrischen Institutsambulanz empfohlen.

WAS IST DIE PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ?

Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) verbindet umfangreiche Behandlungsmöglichkeiten einer *Klinik* mit der Möglichkeit, zu Hause zu leben und sich *ambulant* behandeln zu lassen.

? Was wird beim ersten Kontakt besprochen?

Zu Beginn haben Sie in einem ersten Gespräch die Gelegenheit, uns Ihre Situation zu schildern. Wir versuchen, Ihr Problem zu verstehen, und *überlegen mit Ihnen gemeinsam*, welche Behandlung Ihnen am besten hilft, welches Ziel erreicht werden kann und wie sich das auf Ihr weiteres Leben auswirkt.



WERDE ICH BERATEN?

Wir legen *großen Wert* darauf, Sie zu beraten. Daran beteiligen sich alle Berufsgruppen.

? Können nur Sie mir helfen?

Wir klären, wo Sie außer bei uns Hilfe finden können, und vermitteln Sie ggf. weiter.

Wir begleiten Sie, wenn die Behandlung bei uns durchgeführt wird.

? Kann ich nach Ihrer Beratung besser verstehen, was mit mir los ist?

Sie erhalten von uns Informationen und Aufklärung über Ihre Erkrankung. So können Sie die *Zusammenhänge besser verstehen* und fühlen sich nicht mehr so hilflos. Das befähigt Sie, anders mit dem Problem umzugehen, selbst aktiv zu werden und *neue Lösungsansätze* zu finden.

WAS WIRD BEI DEN THERAPIEVERFAHREN GEMACHT?

Zu unseren Therapieverfahren gehören Beratung, Ergotherapie, therapeutische Gespräche, ambulante Gruppentherapie, Medikamente und anderes.

BEKOMME ICH MEDIKAMENTE?

Bestimmte Medikamente können Ihnen helfen, mit Ihrem Alltag *beschwerdefreier* zurechtzukommen. Sie können Sie in vielen Fällen wirkungsvoll entlasten. Außerdem können Ihnen Medikamente einen vorbeugenden Schutz vor Rückfällen geben.

ERGOTHERAPIE

? Warum wenden Sie Ergotherapie an?

In der Ergotherapie können Sie Ihre verschiedenen Fähigkeiten (neu) entdecken und trainieren. Sie gestalten mit vielfältigen Materialien und handwerklichen Techniken. Erfolge in der Gruppe stärken Ihr Selbstvertrauen. Sie lernen, sich selbst besser einzuschätzen.



THERAPEUTISCHE GESPRÄCHE

? Was kann ich davon erwarten?

Sie probieren, Vertrauen zu haben und möglicherweise neue Perspektiven zu entwickeln. Sie lernen *Ihre eigenen Fähigkeiten* wieder schätzen und probieren darüber hinaus neue Verhaltensweisen aus.

AMBULANTE GRUPPENTHERAPIE

? Wie kann eine Gruppe mir helfen?

Sie tauschen sich mit anderen aus, die ähnliche Probleme haben. Sie entwickeln gemeinsam neue Handlungsmöglichkeiten. Sie fühlen sich mit Ihrem Problem *nicht mehr allein*. Sie lernen gemeinsam, mit bestimmten Problemen besser zurecht zu kommen.

WER ARBEITET IN DER INSTITUTSAMBULANZ?

Sie werden *ausschließlich von Fachkräften* behandelt und betreut. Diese kommen aus verschiedenen Berufsfeldern und sind Arzthelferinnen, Ärzte, Fachkrankenpfleger, Ergotherapeutin, Sozialpädagoge und Psychologin.

WAS BENÖTIGE ICH?

Sie brauchen einen *Überweisungsschein* von Ihrem Haus- oder Nervenarzt sowie Ihre *Versichertenkarte*.



*Pfalzklⁱⁿikum für Psychiatrie
und Neurologie AdöR*
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster

Tel. 0 63 49 / 900-0
Fax 0 63 49 / 900-10 99
info@pfalzklⁱⁿikum.de
www.pfalzklⁱⁿikum.de

